Mode

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

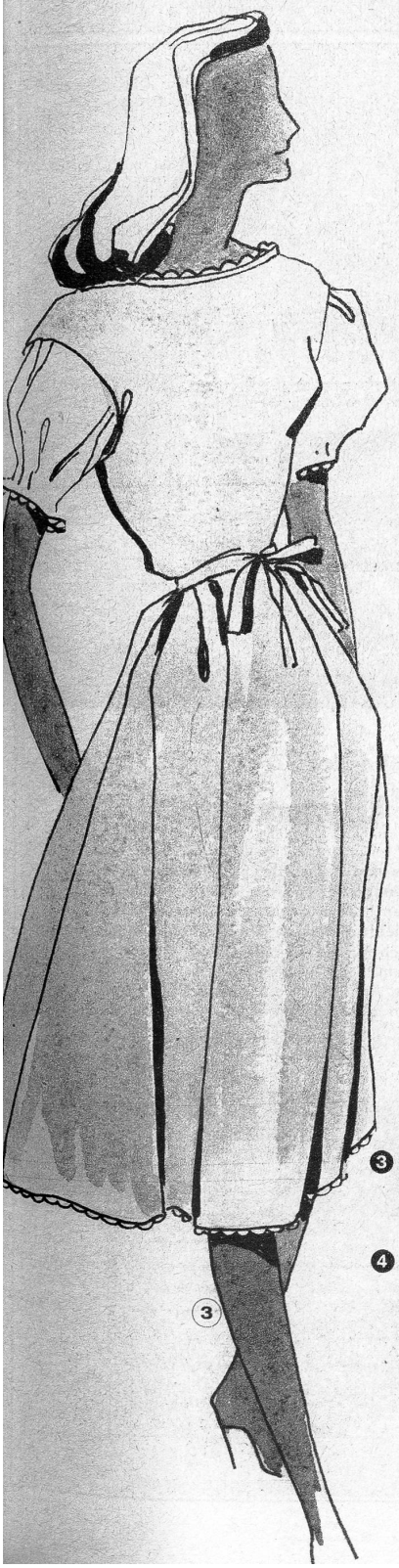
http://www.e-periodica.ch

noch ist es Sommer

❶ Das Streifenkleid mit dem kleinen Aermel ergänzen wir durch einen Streifen Stoff, der wie ein Schultertuch, aber sehr tief angebracht wird.

Noch ist der Sommer nicht vorbei. Wir wollen an ihm festhalten, so lange wir können. Auch äusserlich. Tragen wir deshalb so lange wie möglich die leichten Kleider, wir können dann noch durch lange Monate hindurch die Tailleurs tragen! Doch um die Kleider, die wir in den Hundstagen trugen, auch jetzt noch verwenden zu können, müssen wir sie etwas vervollständigen. Allzu kurz waren die Aermelchen, allzu gross der neue, runde Ausschnitt. Doch lassen sie sich leicht ergänzen durch Blüschen oder Blusenärmel, durch Spitzen und Fichüs.

❷ Das leichte Imprimékleid erhält Organdi-Aermel, die sehr weit sein dürfen. Aber das sieht nur gut aus, wenn das Kleid die modische Länge hat, also ziemlich lang ist.



❸ Das Leinenkleid erhält weisse Leinenärmel und weisse Festongarnitur um Ausschnitt und am Saum.

❹ Ausserordentlich modern ist diese Art, das Deut-pièces abzuändern. Die «Bluse» ist länger als die Jacke. Sie muss natürlich die ganz gleiche Schösschenform haben wie diese.

❺ Das Kleid mit dem grossen runden Ausschnitt erhält einen farbigen Einsatz und gleiche Aermelaufschläge.